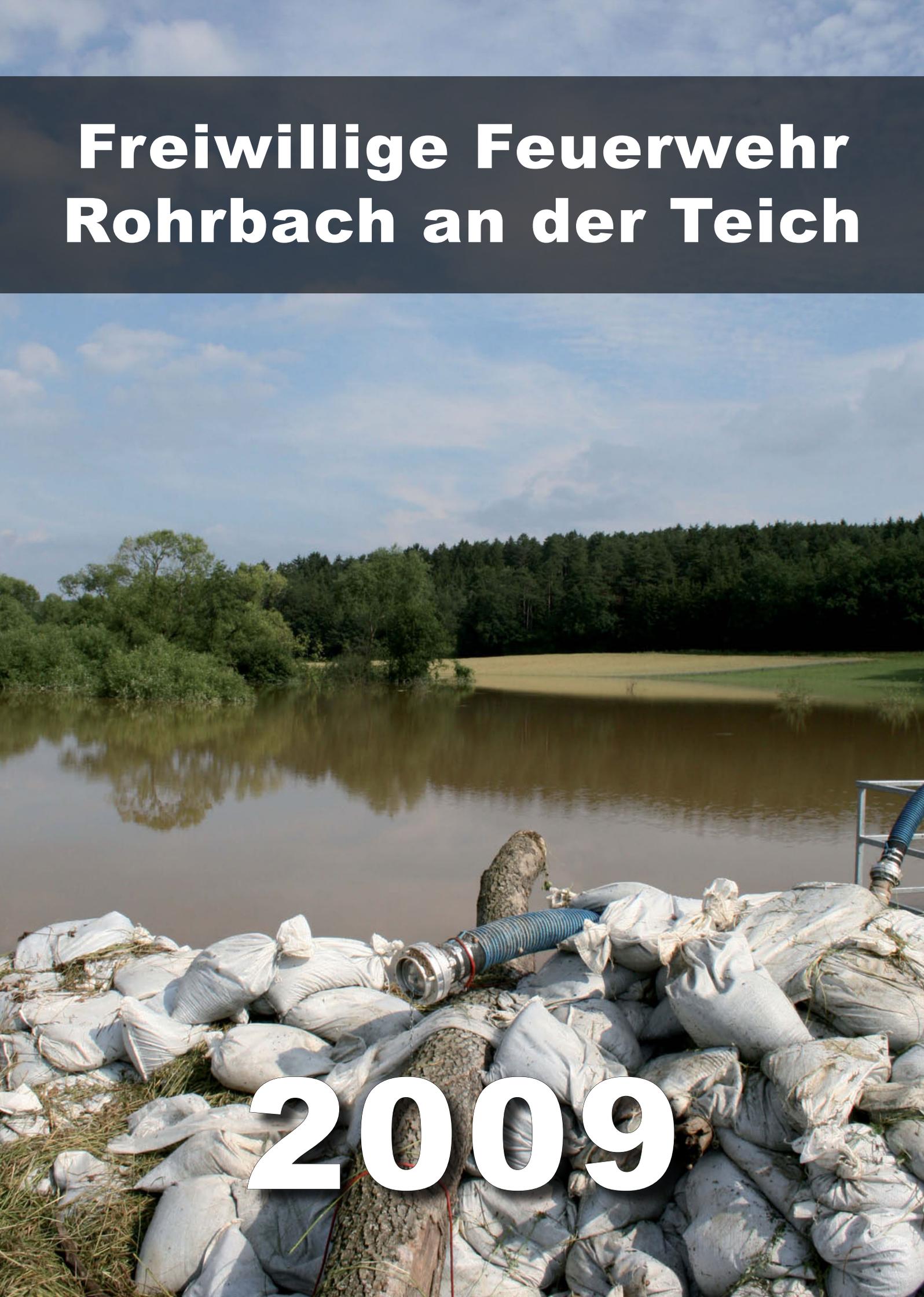


Freiwillige Feuerwehr Rohrbach an der Teich



2009

Liebe Ortsbevölkerung!



Nach einem Arbeits- u. Ereignisreichen Jahr, in dem wir unser Bestes für Ihre ganz persönliche Sicherheit getan haben, möchte ich einen kurzen Rückblick in das vergangene Jahr machen. Speziell der Sommer kann 2009 als Sommer der Unwetter bezeichnet werden!

Am Mittwoch, dem 24.6.2009, führten die enormen Regenfälle von ca. 120 l/m² dazu, dass Kanalisation und Erdreich kein Wasser mehr aufnehmen konnten. Um ca. 12:30 wurde Alarm ausgelöst. Mitglieder der FF Rohrbach rückten zum Einsatz aus, da aber viele ihrer Arbeit nachgehen mussten und in Rohrbach 9 Wohngebäude betroffen waren, war es für unsere Wehr unmöglich diesen Großeinsatz alleine zu bewältigen. Worauf aus dem Kommando die gute Entscheidung getroffen wurde den KHD(Katastrophenhilfsdienst)-Zug zu alarmieren. Damit waren zahlreiche Wehren aus den nicht betroffenen Orten des Bezirkes zur Hilfe gekommen. Vielen Dank an dieser Stelle den Feuerwehren Goberling, Litzelsdorf und Wolfau.

Ab diesem Zeitpunkt war die Feuerwehr Rohrbach 6 Tage lang mit nur wenig Unterbrechungen im Einsatz. Davon waren 4 Arbeitstage, an denen sich Mitglieder

Urlaub nehmen mussten. Diese Konstellation bräuchte dringend eine Freistellung der im Einsatz befindlichen Leute. Jede Katastrophe wäre eine doppelte Katastrophe ohne die vielen freiwilligen in den Einsatzorganisationen. Ihnen gilt der Dank für Ihre großartigen Leistungen.

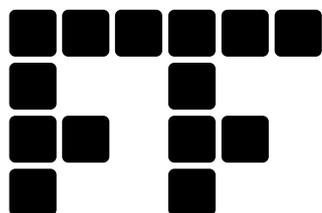
Und allen im Land gilt der Appell mitzutun, mitzuhelfen und mitzuarbeiten. An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Danke an Hrn. Loacker, der uns für die Straßenreinigung in Mischendorf dankenderweise seinen Minibagger kostenlos zur Verfügung stellte. Nur durch die Hilfe der Bevölkerung wird es möglich sein, die Schäden und Folgen immer häufiger werdender Naturkatastrophen gering oder wenigstens in Grenzen zu halten.

Mein persönlicher Leitspruch:
„I schau ned weg“

Der Bevölkerung möchte ich für die Unterstützung im letzten Jahr recht herzlich danken. Den Familien und Haushalten wünsche ich ein sicheres und schadenfreies Jahr 2010!

OBI Arno Reichstädter
Kommandant

LM Rainer Terkovic
Kommandant-Stv.



www.ff-rohrbach.org

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Rohrbach/Teich

Das Hochwasserjahr 2009

Das Jahr 2009 stand ganz im Zeichen der Hochwassereinsätze. Nachdem auch schon im Jänner ein Keller ausgepumpt werden musste standen die Einsätze zwischen dem 24.6. und 29.6.2009 im Mittelpunkt des letzten Jahres. Einsätze, bei denen bis an die Grenzen der Belastbarkeit gearbeitet wurde.

Mittwoch, 24.6.

Gegen **12:30 Uhr** wurde die FF Rohrbach über die Feuerwehr-Alarmzentrale mittels Sirene alarmiert. Der Einsatzgrund waren 9 überflutete Keller in Rohrbach. Weiters war im Bereich der Hintergasse unvorstellbar viel Geröll angeschwemmt worden. Mit der Tatsache, dass es sich um einen Arbeitstag handelte und so nur wenige Mitglieder verfügbar waren, war klar, dass dieser Einsatz alleine nicht bewältigt werden konnte. So traf um ca. **17:45 Uhr** die Unterstützung der Feuerwehren aus Goberling, Litzelsdorf und Wolfau ein. Mit deren Hilfe, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchten, wurden bis spät am Abend die Schäden des Hochwassers beseitigt. Insgesamt wurden rund 4 LKW-Ladungen Geröll weggebracht. In der Zwischenzeit wurde durch unzählige andere Wehren des Katastrophenhilfsdienstes der Damm in Neuhaus mittels Sandsäcken erhöht.



Beseitigung des mitgespülten Gerölls in der Hintergasse

Von **22:00 Uhr** bis **02:00 Uhr** wurde dann durch 4 Mitglieder der FF Rohrbach die Dammwache durchgeführt, welche als Schichtdienst mit den anderen Feuerwehren der Gemeinde organisiert wurde.

Freitag, 26.6.

Nach einem Tag Pause am Donnerstag wurde am Freitag von

08:00 Uhr bis **12:00 Uhr** abermals eine Dammwache durch unsere Feuerwehr durchgeführt. In dieser Zeit mussten durch 3 Mitglieder unserer Feuerwehr 15 Paletten Sandsäcke aufgeschichtet werden. Nach einer kurzen Mittagspause heulte die Sirene um **13:00 Uhr** abermals. Diesmal wurden wir als Unterstützung nach Mischendorf gerufen. Bis **17:00 Uhr** waren wir dort mit dem Auspumpen von Kellern und der Sicherung von Gebäuden wie der Kirche oder der Raiffeisenbank beschäftigt. Danach mussten wir wieder zurück nach Rohrbach, da auch hier wieder in einige Keller Wasser eingedrungen war. Weiters wurden Sandsäcke verteilt und der größte Schmutz von der Hauptstraße beseitigt. Das Einsatztage nach einem anstrengenden Tag war schließlich um **00:00 Uhr**.



Teichbach unmittelbar nach der Schleuse



4 LKW-Ladungen mit Geröll mussten in der Hintergasse beseitigt werden

Samstag, 27.6.

Wie am Vortag besprochen war der Treffpunkt für Samstag um **08:00 Uhr** um die restlichen Stra-

ßen zu reinigen sowie Kanalspülarbeiten durchzuführen. Auch bei der Reinigung der Straßen in Mischendorf wurde mitgeholfen.

Nach einer Wartung und Reinigung der Geräte wurde schließlich um **15:00 Uhr** wieder ins Feuerwehrhaus eingerückt.



Damm mit Sandsäcken erhöht und Schutzwall aus Saugschläuchen gegen mitgeschwemmtes Holz

Sonntag, 28.6.

Abermals wurde am Sonntag, dem 28.6., von **01:00 Uhr** bis **04:00 Uhr** eine Dammwache durch 4 Mitglieder unserer Feuerwehr durchgeführt.

Montag, 29.6.

Den Schlusspunkt setzten am Montag wieder einmal Auspumparbeiten in Mischendorf, wo wir von **17:00 Uhr** bis **21:00 Uhr** im Einsatz waren.

Fazit

Es war dies wohl der anstrengendste Feuerwehreinsatz für alle unsere Mitglieder in ihrem Leben,



besonders für jene, die an jedem Tag mit Leib und Seele geholfen haben.

Insgesamt wurden durch die FF Rohrbach bei diesem Einsatz unvorstellbare 445 (Mann-)Einsatzstunden geleistet.

Uns bleibt nur, uns noch einmal bei der Unterstützung der Feuerwehren Goberling, Litzelsdorf und Wolfau zu bedanken, ohne die der Einsatz am Mittwoch für uns nicht zu bewältigen gewesen wäre. Man sieht einmal mehr, wie wertvoll eine Feuerwehr mit Freiwilligensystem ist. Niemand sonst wäre in der Lage gewesen, in so kurzer Zeit, so viele Kräfte zu mobilisieren und diesen Einsatz zu meistern.

Bleibt nur zu hoffen, dass es nie wieder zu so einem Einsatz kommen wird.



Kontrolliertes Abfließen des Wassers aus dem Rückhaltebecken



Von den 19 benötigten Paletten Sandsäcken mussten 15 Paletten durch 3 Mitglieder unserer Feuerwehr aufgeschichtet werden

Übungsarbeit

Trotz des mehrtägigen Hochwassereinsatzes im letzten Jahr ließen wir es uns nicht nehmen, trotzdem zahlreiche Übungen und Schulungen zu absolvieren bzw. an Leistungsbeurteilungen teilzunehmen.

Atemschutz-Training

Als Abschluss des Übungsjahres 2009 wurde im Herbst ein Training für alle Atemschutzträger durchgeführt. Dabei standen Kondition und Geschicklichkeit unter Anstrengung im Mittelpunkt des Trainings, da Einsätze mit Atemschutz meist eine sehr hohe

Belastung für die Atemschutzträger sind. Gleichzeitig wurde während des Trainings durch alle Mitglieder die keine Atemschutzträger sind eine Druckprüfung sämtlicher Schläuche des Löschfahrzeuges durchgeführt und defekte Schläuche aussortiert.



Konditions- u. Geschicklichkeitstraining mit Atemschutz-Ausrüstung



Reinigung des FW-Autos und Wartung der Geräte

Ostermontags-Übung einmal anders

Die traditionelle Ostermontags-Übung der FF Rohrbach wurde im Jahr 2009 etwas anders gestaltet als sonst. Aus gegebenem Anlass wurde eine Komplettreinigung des Feuerwehrautos durchgeführt. In diesem Zuge wurden auch sämtliche Gerätschaften überprüft und gewartet um die einwandfreie Funktion im Ernstfall gewährleisten zu können. Dies sind notwendige Arbeiten, die meist im Hintergrund erledigt werden, aber trotzdem erledigt werden müssen und deshalb an dieser Stelle auch einmal erwähnt werden sollen.

Atemschutz-Leistungsprüfung

Am 28.3. fand in Markt Allhau die 20. Atemschutz-Leistungsprüfung in Bronze des Bezirkes Oberwart statt. Die FF Rohrbach war dabei mit einem Trupp bestehend aus Markus Oswald, Matthias Graf und Rainer Terkovic (auf Foto v.l.n.r.) vertreten. Für Matthias Graf und Rainer Terkovic war dies die erste Teilnahme an der Leistungsprüfung und somit konnten sich die beiden Mitglieder nach dem Bewerb über ihr verdientes Abzeichen in Bronze freuen.



Trupp bestehend aus Markus Oswald, Matthias Graf und Rainer Terkovic

Funkleistungsabzeichen Silber



Matthias Graf erreichte den 9. Platz

Beim heurigen Funkleistungsabzeichen in Silber, welcher wie jedes Jahr in der Landesfeuerweherschule Eisenstadt ausgetragen wurde, konnte Matthias Graf den ausgezeichneten 9. Platz von insgesamt 78 teilnehmenden Feuerwehrmitgliedern erreichen. Mit einer erreichten Punktezahl von 484 Punkten (von 500 möglichen)

konnte er sich auch für den Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold qualifizieren.

Weitere abgehaltene Übungen/Schulungen:

24.04.2009: Inspizierung (Übung: Richtiges Absichern einer Unfallstelle)

04.09.2009: KHD (Katastrophenhilfsdienst) - Übung in Hannersdorf

Absolvierte Lehrgänge

Folgende Lehrgänge wurden im Jahr 2009 von unseren Mitgliedern besucht:

Informationslehrgang für
Kommandanten

Oswald Markus
Terkovics Rainer

Informationslehrgang für
Jugendbetreuer

Graf Walter

Vorb. Brandschutz / Feuer-
beschau-Lehrgang

Huss Gerald

Veranstaltungseindrücke 2009



21.2.2009: Faschingsumzug



21.2.2009: Faschingsumzug



21.2.2009: Faschingsumzug



21.2.2009: Faschingsumzug



1.5.2009: Maibaumaufstellen



13.11.2009: Stelzenschnapsen

Tauchpumpen

Nach dem Hochwasserjahr 2009 wollen wir heuer im „Technikteil“ unseres Jahresrückblickes unsere Tauchpumpen näher vorstellen, da diese das Einsatzgerät schlechthin bei einem Hochwassereinsatz sind.

Unter Tauchpumpe versteht man eine transportable Kreiselpumpe ohne Entlüftungseinrichtung, die in die zu fördernde Flüssigkeit eingetaucht wird, also unter der Wasseroberfläche arbeitet. Sie wird meist durch elektrischen Strom angetrieben, alle spannungsführenden Teile sind gegen die Umwelt isoliert.

Von Feuerwehren werden Tauchpumpen häufig zum Auspumpen

von vollgelaufenen Kellern eingesetzt. Vorteile dieser Pumpe sind die hohe Transportabilität und die hohe Flexibilität. Außerdem muss im Prinzip keine Saughöhe beachtet werden. Solange die Pumpe im Wasser ist kann sie auch ansaugen. Tauchpumpen für den Feuerwehreinsatz können in der Regel auch sehr schmutziges Wasser bis hin zu Schlamm fördern.

Für die direkte Löschwasserversorgung sind Tauchpumpen aber ungeeignet. Sie können nicht die geforderten Drücke zur Verfügung stellen. Es hat sich jedoch teilweise schon bewährt, die Tauchpumpe anstelle einer Saugleitung zur Wasserentnahme an unzugänglichen Stellen einzusetzen und das Wasser zur Feuerlöschpumpe zu transportieren.

Unsere 3 Tauchpumpen im Detail:

AFEC FSR 400	
Baujahr:	2009
Leistung:	0,13 m ³ /min
Gewicht:	15,5 kg
Spannung:	230 V, 50 Hz
Nennleistung:	0,4 kW
Nennstrom:	2,50 A
Besonderheit:	Wasser kann bis zu einem Stand von 2 mm problemlos angesaugt werden



GRINDEX MINEX	
Baujahr:	1997
Leistung:	700 l/min
Gewicht:	15,5 kg
Spannung:	400 V, 50 Hz
Nennleistung:	1,9 kW
Nennstrom:	3,9 A

GRINDEX MINETTE N	
Baujahr:	2009
Leistung:	13 l/s
Gewicht:	32 kg
Spannung:	400 V, 50 Hz
Nennleistung:	2,7 kW
Nennstrom:	4,7 A



Auszeichnungen

Folgende Mitglieder wurden im Jahr 2009 ausgezeichnet:

Breinsberger Friedrich - Verdienstzeichen in Silber (30 Jahre Feuerwehrdienst)

Graf Walter - Verdienstzeichen in Silber (30 Jahre Feuerwehrdienst)

Halper Christian - Verdienstzeichen in Bronze (20 Jahre Feuerwehrdienst)

Huss Gerald - Ehrenmedaille in Bronze (25 Jahre Feuerwehrdienst)

Krammer Johann - Verdienstzeichen in Bronze (20 Jahre Feuerwehrdienst)

Veranstaltungen 2010

Wir hoffen Sie bei einer unserer folgenden Veranstaltungen persönlich begrüßen zu dürfen:

- 13. Feb.: Faschingsumzug
- 1. Mai: Maibaumaufstellen
- 12. Nov.: Stelzenschnapsen

Jahreshauptdienstbesprechung

Gänzlich unerwähnt blieben bis jetzt in dieser Zeitung die Jahreshauptdienstbesprechungen unserer Feuerwehr. Diese müssen 1 Mal im Jahr durchgeführt werden, wobei neben den Feuerwehrmitgliedern auch die Gemeinderäte und Feuerwehrbeiräte eingeladen sind. Zweck ist vor allem der Rückblick auf das vergangene und die Vorschau auf das kommende Jahr. Weiters werden in diesem Rahmen auch Beförderungen durchgeführt.



Jahreshauptdienstbesprechung 2009 im Feuerwehrhaus

Neuer Abschnittsfunkwart

Seit dem 1.1.2010 kommt der neue Abschnittsfunkwart des Abschnitts 10 (Neuhaus, Rohrbach, Bachselten, Mischendorf, Kotezicken) aus der Feuerwehr Rohrbach. Hannes Werderits hat sich dazu bereit erklärt, diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu

übernehmen. Gleichzeitig wurde er damit zum BM (Brandmeister) befördert. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute und vor allem viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.



Abschnittsfunkwart Werderits Hannes

Aktueller Mannschaftsstand

Aktiv (32)

Dgr.	Name	Funktion
HBM	Breinsberger Friedrich	Gerätemeister
FM	Breinsberger Hannes	
OLM	Graf Dietmar	Kassier
OFM	Graf Matthias	
HLM	Graf Walter	Jugendbetreuer
HLM	Halper Christian	Gruppenkommandant
LM	Huss Christian	
HLM	Huss Gerald	Gruppenkommandant
OLM	Huss Karl Heinz	
HLM	Jandrisits Rupert	
FM	Kantauer Rainer	
LM	Krammer Johann Franz	Atemschutzwart
HLM	Oswald Kurt	Funkwart
V	Oswald Markus	Verwalter
OLM	Oswald Stefan	
LM	Oswald Viktor	
FM	Putz Christian	
LM	Putz Franz	
HFM	Putz Reinhard	
OBI	Reichstädter Arno	Kommandant
OFM	Reiter Martin	Gerätewart
FM	Rossmann Martin	
FM	Rossmann Michael	
HBM	Schuch Rudolf	Zugskommandant
HFM	Terkovics Dieter	
FM	Terkovics Erich	
LM	Terkovics Rainer	Kommandant-Stv.
PFM	Wechsler Michael	
BM	Werderits Hannes	Gruppenkommandant
HFM	Wolf Mario	
FM	Zsivkovits Mario	

Abkürzungen:

PFM	Probefeuwehrmann
FM	Feuerwehrmann
OFM	Oberfeuerwehrmann
HFM	Hauptfeuerwehrmann
LM	Löschmeister
OLM	Oberlöschmeister
HLM	Hauptlöschmeister
BM	Brandmeister
OBM	Oberbrandmeister
HBM	Hauptbrandmeister
V	Verwalter
BI	Brandinspektor
OBI	Oberbrandinspektor

Reserve (5)

Dgr.	Name
HLM	Brunner Adolf
HLM	Graf Josef
HLM	Oswald Josef
OBI	Schendl Alfred (Ehrenkommandant)
HBM	Kappel Richard

IMPRESSUM
 Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rohrbach an der Teich
 Hintergasse 24, 7511 Rohrbach an der Teich
 mail@ff-rohrbach.org
 Für den Inhalt verantwortlich: Markus Oswald
 © Jänner 2010, Alle Rechte vorbehalten!

DANKE

**für die Unterstützung
unserer Feuerwehr
im letzten Jahr!**

**Die FF Rohrbach wünscht
Ihnen ein unfallfreies und
erfolgreiches Jahr 2010!**